

# Die Sehnsucht zum geistlichen Beruf war größer als der Respekt

Frank Cöppicus-Röttger aus dem Sauerland fühlt sich im Stadtpfarramt Maria Himmelfahrt in Radstadt sehr wohl und moderiert von dort aus auch für „Radio Maria“ in alle Welt.

MICHAEL HOFFMANN

**RADSTADT.** Er residiert wohl in einem der größten Pfarrhäuser des Bezirkes. Stadtpfarrer Frank Cöppicus-Röttger leitet seit September 2013 den Pfarrverband Radstadt, Untertauern, Forstau.

Als es in Gastein zu einem solchen Verband kam, zog er – nach acht Jahren – aus Bad Gastein ab. Er fürchtete, nicht mehr in der erwarteten bisherigen Form in seiner Pfarre wirken zu können, wenn er von Dorfgastein bis Bockstein zuständig sei.

Seit zwei Monaten wird er an seiner neuen Wirkungsstätte in der „kleinen Stadt im Gebirge“ von einem Pfarrer aus Tansania,

Anacletus Ngenza, unterstützt. Das ist im Winter besonders wichtig, da saisonbedingt auch in Obertauern Messen gefeiert werden. Die Pfarre Forstau sieht er als sehr selbstständig unterwegs. Dort lobt er eine echte Jungschargruppe und eine Pfarrgemeinde, die auf vielen Schultern liegt.

In Radstadt liebt er das Vereinswesen und entsprechende Feste, wie beispielsweise jenes der Bürgergarde. Die Ökumene werde hier sehr gut gelebt und mit dem evangelischen Geistlichen Andreas Gripentrog verbindet ihn ein gutes Miteinander. Stolz ist der Stadtpfarrer, dass er mit einem Kelch von 1483 zelebrieren darf.

In Untertauern hat man viel Interesse an geselligen Runden nach dem Gottesdienst und geistlichen Gesprächskreisen, wo der Pfarrer gern dabei ist.

Cöppicus-Röttger, Jahrgang 1967, stammt aus Arnsberg-Neheim-Hüsten. In dem kleinen Städtchen wuchs er auf, absolvierte Schule und Lehre als Drucker. Den Zivildienst verrichtete er in der Pflege und Altenbetreuung. Der Pfarrerberuf schwebte ihm aber schon von Kinderjahren an vor: „Wir gingen regelmäßig in die Kirche. Die war stets voll. Die Aufgabe als Priester erschien mir persönlich in jungen Jahren zu groß und mächtig, flößte mir viel Respekt ein. Die Faszination Gott gab den Ausschlag, dass ich mir meinen Lebenswunsch erfüllen konnte.“

Er bedauert, dass viele Familien hierzulande den Glauben nicht (mehr) intensiv leben. Dadurch würden junge Menschen den Priester als existenziellen Beruf nicht wahrnehmen: „Der Pfarrer erscheint vielleicht vier bis fünf Mal im Leben bei entsprechenden Anlässen. Ich habe in meiner Jugend in der Kirche Freunde getroffen, das ganze Leben unserer Kleinstadt spiegelte sich da wider. Man traf sich einfach – Bäcker, Metzger, Lehrer, Gastwirt, Nachbarn.“

Der Sauerländer begann bei den Herz-Jesu-Missionaren. Er fand in der Lorettogemeinschaft seine Heimat. Stationen seines Ausbildungsweges waren Bayern, Dublin, Mainz und Salzburg. In Salzburg schloss er sich einer Gruppe um Georg Mayr-Melnhof an. 1999 wurde er Diakon, 2000 zum Priester geweiht. Damals amtierte Erzbischof Georg Eder. Taxenbach, Bischofshofen und Ebbs waren Arbeitsplätze, ehe er Bad Gastein übernahm.

Drei bis vier Mal pro Jahr besucht er seine Familie zu Hause –



Frank Cöppicus-Röttger BILD: MIGU

das ist in der Nähe von Dortmund.

Er fühlt sich aber längst als halber Österreicher, weil er als Priester hier groß geworden ist. Die Mentalität liegt dem unternehmungslustigen Pfarrer, der seine Freizeit mit Kollegen verbringt, in südlichen Gefilden gerne urlaubt und zum Entspannen ab und zu einen Tapetenwechsel braucht.

Ehrenamtlich moderiert er in einem mobilen Studio im Stadtpfarramt Maria Himmelfahrt in Radstadt für „Radio Maria“. Monatlich kommt er da auf fünf bis sechs Stunden – Vortrag, Verkündigung und Gespräche mit Hörern. Er leitet Exerzitenkurse und nennt zwei Katzen seine lieben Haustiere.

Zur Situation von Kirche und Glauben führt er beim „PN“-Besuch in seinen Amtsräumen in Radstadt aus: „Kirche wird oft nicht mehr als existenzieller Halt empfunden. Der Gottesdienstbesuch liegt bei unter zehn Prozent. Viele stellen sich die Frage, wofür sie dann noch einen regelmäßigen Beitrag an die Kirche bezahlen sollen, wenn sie sich über das eine oder andere auch noch ärgern müssen.“